



WEGWEISENDE TECHNOLOGIE

1. Quartalsbericht 2020



Meddah Hadjar (CEO)

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter,

trotz des beispiellosen makroökonomischen Gegenwinds, der durch die COVID19-Pandemie ausgelöst wurde, haben wir im ersten Quartal 2020 weiterhin gute Fortschritte bei der Gewinnung von Marktanteilen erzielt und die Umkehrung unseres finanziellen Trends vom letzten Jahr fortgesetzt. Wir sehen, dass die Kunden weiterhin Vertrauen in unsere Technologie gewinnen und sich aktiver an ihren Zukunftsplänen mit uns beteiligen.

Zu Beginn des Jahres 2020 haben wir viel Zeit damit verbracht, mit unseren Kunden ihren Fahrplan für die Einführung von Additiver Technologie zu diskutieren. Viele Kunden, insbesondere in der Luft- und Raumfahrtindustrie, haben eine klare Roadmap um die Akzeptanz der Einführung dieser Technologie zu erhöhen. SLM ist mit seinen Multi-Laser-Produkten gut positioniert, um die Bedürfnisse ihrer Kunden zu erfüllen und sie bei der Umsetzung ihrer additiven Fertigungsstrategien zu unterstützen. Mit unserer Strategie zur Industrialisierung der aktuellen Produktlinie und der Einführung der nächsten Produktgeneration gehen wir davon aus, dass wir in der Lage sein werden, in die nächste Phase der Einführung von Additiver Fertigung überzugehen. Am 26. März haben wir mit unserem Hauptaktionär Cornwall GmbH & Co KG, einem Unternehmen, das von Elliot Management (UK) Limited beraten wird, eine Vereinbarung unterzeichnet, in der sich Cornwall verpflichtet hat, eine Reihe von Wandelanleiheemissionen zu unterstützen, die SLM zusätzliche Mittel in Höhe von bis zu 60 Millionen Euro zur Verfügung stellen werden. Die Aktionäre der SLM und die Inhaber der bestehenden Wandelanleihe werden ein Bezugsrecht haben, um an der Emission dieser ersten Tranche teilzunehmen.

Trotz der ermutigenden Entwicklung unseres Geschäfts in den letzten beiden Quartalen ist die Kapitalbeschaffung und die Sicherstellung der Liquidität für SLM von entscheidender Bedeutung, insbesondere vor dem Hintergrund der Unsicherheiten, die die COVID19-Pandemie über die Volkswirtschaften der Welt gebracht hat, und es ist unklar, wie lange dieses Marktumfeld noch bestehen wird. Während unser erstes Quartal in Bezug auf die Umsatzgenerierung stark war, begannen wir die Auswirkungen der COVID19-Pandemie in Form eines deutlich niedrigeren Auftragseingangs zu spüren. Die daraus resultierende wirtschaftliche Verlangsamung trifft einige der wichtigsten Endmärkte der SLM wie die Flugzeug-, die Triebwerks- und die Öl- und Gasindustrie.

Wir haben im Aufbau und in der Stärkung der Organisation durch die Einstellung sehr erfahrener Führungskräfte bedeutende Fortschritte erzielt. Die neuen Mitarbeiter sind gut gerüstet, um ein starkes, erfolgreiches Unternehmen aufzubauen, und uns als Branchenführer zu positionieren. Am 1. Juni wird Dirk Ackermann als CFO zu uns stoßen und das Senior Management Team der SLM vervollständigen. Dirk Ackermann kommt von General Electric's Corporate Audit Staff, wo er als Senior Finance Manager tätig war.

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich allen danken, die die weitere Entwicklung unseres Unternehmens weiterhin unterstützen und ihr Vertrauen in sie setzen.



Meddah Hadjar
Lübeck, 6. Mai 2020

Konzernkennzahlen

	Einheit	Q1 / 2020	Q1 / 2019	Veränderung
Umsatz	TEUR	17.848	7.336	143,3
Gesamtleistung	TEUR	18.451	8.956	106,0
EBITDA	TEUR	-3.023	-8.124	62,8
EBITDA-Marge	%	-16,9	-110,7	93,8 Prozentpunkte
Periodenergebnis	TEUR	-6.099	-7.704	20,8
Ergebnis je Aktie*	EUR	-0,31	-0,39	20,5
Auftragseingang	Stück	7	7	0,0
Auftragseingang	TEUR	2.946	3.502	-15,9
Auftragsbestand**	Stück	29	11	163,6
Auftragsbestand**	TEUR	23.687	7.071	235,0

* Unverwässert und verwässert gerechnet mit 19,778,953 Aktien

** Am 31. März 2019 wurden 128 Maschinen mit einem Wert von TEUR 97.503 aus dem Auftragsbestand herausgerechnet, die auf die chinesischen Rahmenverträge zurückgehen, welche in Q2/2019 storniert wurden

Geschäftsverlauf

SLM erwirtschaftete im ersten Quartal 2020 einen Gesamtumsatz von TEUR 17.848 (Q1/2019: TEUR 7.336). Davon entfielen TEUR 13.496 auf das Segment „Maschine Business“ (Vorjahr TEUR 4.060), was 75,6% des Gesamtumsatzes entspricht (Vorjahr: 55,3%). Das Segment „After Sales Business“ erwirtschaftete einen Umsatz von TEUR 4.352 (Vorjahr: TEUR 3.276), was einer Steigerung von 32,8% gegenüber dem Vorjahre Quartal entspricht.

Im ersten Quartal konnten wir einen Teil der in Q3 und Q4 2019 erhaltenen Aufträge erfüllen und verzeichneten insgesamt einen Umsatz für 22 Maschinen im Vergleich zu 7 Maschinen im Vorjahresquartal. Auch der Mix der verkauften Maschinen verbesserte sich im Quartal auf größere Multi-Laser-Maschinen.

Aufträge

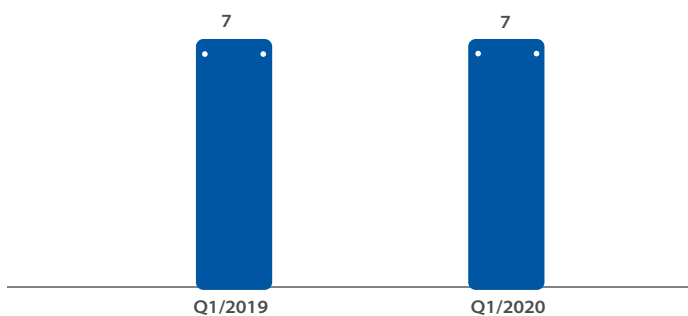
Im ersten Quartal 2020 erhielt SLM Solutions Aufträge für 7 Maschinen (Auftragswert von TEUR 2.946), verglichen mit 7 Maschinen im Q1/2019 (TEUR 3.502). Sowohl der Auftragswert insgesamt als auch der Durchschnittswert pro Auftrag sanken um 16%, was in erster Linie auf den Produktmix zurückzuführen ist.

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2020 setzte sich wie folgt zusammen: drei SLM®125 und vier SLM®280. In Bezug auf den Umsatz stellte sich der Mix wie folgt dar: Im ersten Quartal 2020 wurden zwei SLM®125, siebzehn SLM®280 und drei SLM®500 in Rechnung gestellt.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2020 umfasste 29 Maschinen mit einem Gesamtwert von TEUR 23.687. Dies entsprach einem Anstieg des Auftragsbestands werts um 235,0% im Vergleich zu den 11 Maschinen mit einem Wert von TEUR 7.071 zum 31. März 2019. Dieser Anstieg beruht nach wie vor auf der extrem guten Auftragslage bzw. Auftragseingang im vierten Quartal 2019, insbesondere in der Region Amerika.

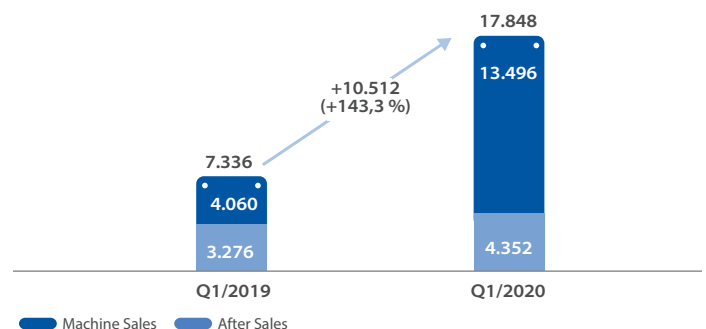
Auftragseingang Q1 / 2020

(Anzahl Maschinen)



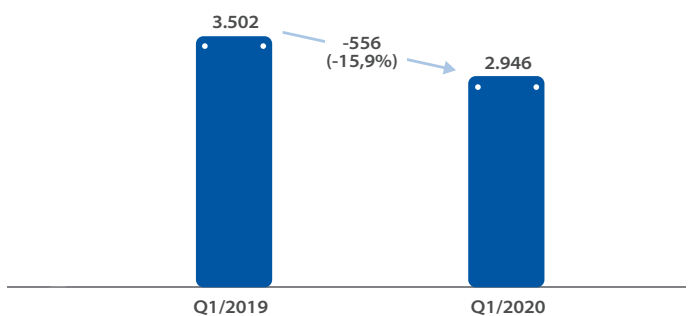
Konzernumsatz (Segmente) Q1 / 2020

(TEUR)



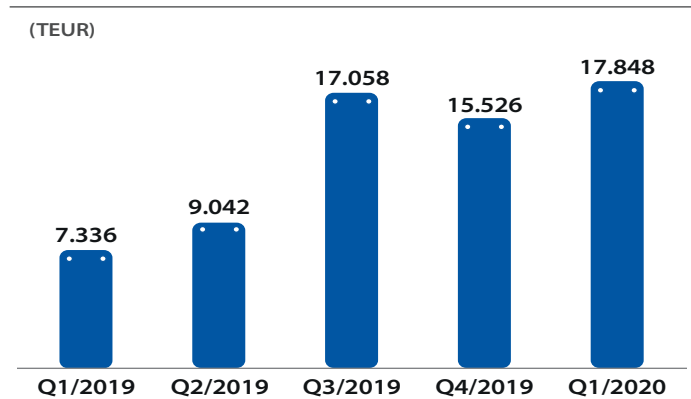
Wert des Auftragseingangs Q1 / 2020

(Auftragswert TEUR)



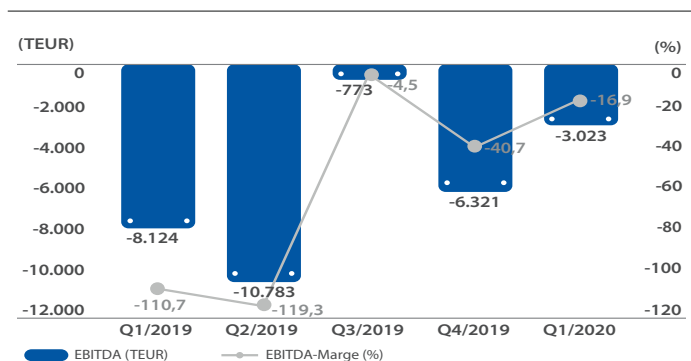
Wirtschaftsbericht

Entwicklung Konzernumsatz



- Der Gruppenumsatz von TEUR 17.848 für Q1/2020 stellte einen Anstieg um 143,3% gegenüber Q1/2019 (TEUR 7.336) dar. Dieser Anstieg wurde insbesondere durch mehr Maschinenverkäufe im Zusammenhang mit dem gestiegenen Auftragsbestand im vierten Quartal 2019 erzielt. Im Vergleich zu Q1/2019 konnten wir unsere Maschinenverkäufe in allen Regionen verbessern, ebenso verbesserte sich der Maschinenmix hin zu größeren Multilasermaschinen.
- Die Gesamtleistung von TEUR 18.451 im Q1/2020 lag 106,0% über Q1/2019 (TEUR 8.956).
- Obwohl die Saisonabhängigkeit des Geschäfts zu Schwankungen in der vierteljährlichen Ertragsentwicklung führen kann, ist der in diesem Quartal verzeichnete Anstieg gegenüber dem Vorjahr ermutigend. Die bedeutenden Veränderungen, die sowohl im Zusammenhang mit der Markteinführungsstrategie des Unternehmens als auch auf der Produktionsseite eingeleitet wurden, zeigen weiterhin positive Ergebnisse.

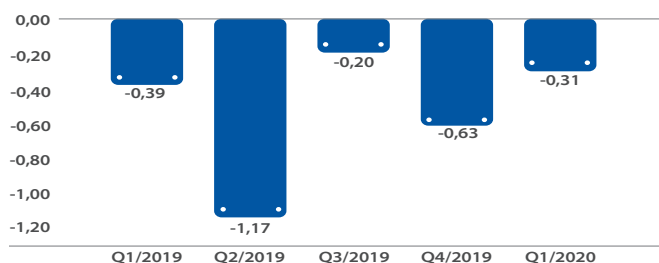
EBITDA und EBITDA-Marge



- In Q1/2020 verbesserte sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich von TEUR -8.124 im Q1/2019 auf TEUR -3.023. Das EBITDA wurde durch den Anstieg der Gesamtleistung positiv beeinflusst. Trotz der Umsetzung verschiedener Kosteneinsparungsinitiativen werden erhöhte Investitionen in zukünftiges Wachstum, die Rentabilität und Kostenstruktur mittelfristig weiterhin belasten.
- Die Personalkosten stiegen um 17,5% von TEUR 8.322 in Q1/2019 auf TEUR 9.781 in Q1/2020. Der Anstieg steht in erster Linie in Zusammenhang mit einmaligen Kosten für die Auflösung des Dienstvertrags eines ehemaligen Vorstandsmitglieds und der Einstellung von qualifiziertem Personal zur weiteren Stärkung des Unternehmens.
- Die Materialkostenquote (im Verhältnis zur Gesamtleistung) war mit 42,9% im Q1/2020 deutlich besser als im Q1/2019 (61,4%). Im Vorjahresquartal wurde aufgrund der schwachen Verkaufslage vorproduziert, was zu einem Anstieg der Lagerbestände und damit zu einer höheren Materialaufwandsquote führte. Die deutlich verbesserte Quote in Q1/2020 ist ein Beleg für die verbesserten Planungsprozesse bei gleichzeitigem Aufbau von Sicherheitsbeständen kritischer Artikel und Materialien mit langen Beschaffungszeiten.

Ergebnis je Aktie

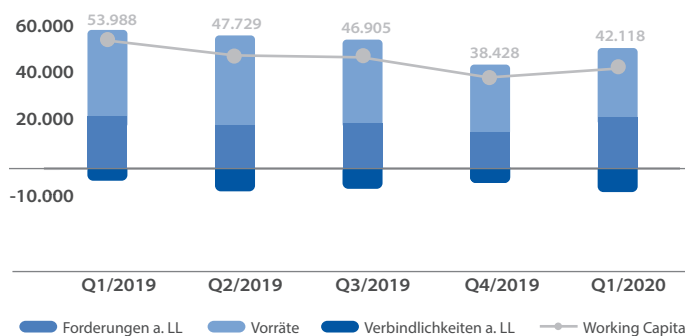
Ergebnis je Aktie (unverwässert; EUR)



- Im ersten Quartal 2020 beliefen sich die Steuererträge im Bereich der latenten Steuern auf TEUR 109 und im ersten Quartal 2019 auf TEUR 3.485, was auf die unterschiedliche Herangehensweise bei der Berücksichtigung der latenten Steuern auf Verlustvorträge zurückzuführen ist. Diese Methode wurde bereits in Q2/2019 geändert.
- Im ersten Quartal 2020 hat sich das Periodenergebnis insgesamt von TEUR -6.099 gegenüber Q1/2019 (TEUR -7.704) jedoch nur leicht verbessert. Der Verbesserungseffekt wurde durch die Veränderung der Bilanzierung von latenten Steuern auf die Verlustvorträge verwässert.

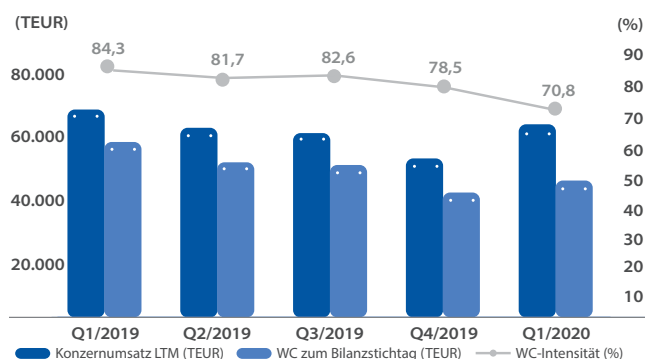
Working Capital

(TEUR)



- Basierend auf einem LTM-Umsatz von TEUR 59.474 und einem Working Capital von TEUR 42.118 betrug die Intensität zum Berichtszeitpunkt 70,8%.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 stiegen die Vorräte leicht um 2,8% auf TEUR 29.085 Ende März 2020 (31. Dezember 2019: TEUR 28.281).
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Q1/2020 um 40,3% auf TEUR 21.733 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 (TEUR 15.488), was auf die Auslieferungen gegen Ende des Quartals und auf die geringeren Zahlungseingänge im März durch den weltweiten Shutdown aufgrund der COVID19 Pandemie zurückzuführen ist.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Q1/2020 um 62,9% auf TEUR 8.700 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 (TEUR 5.341).

Working Capital-Intensität



Entwicklung der Liquiden Mittel

- Die liquiden Mittel lagen Ende März 2020 bei TEUR 20.337 und damit um 20,3% niedriger als Ende Dezember 2019 (TEUR 25.523).
- Der operative Cashflow entwickelte sich bis Ende März 2020 negativ (TEUR -1.643) aufgrund eines Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 6.245, der hauptsächlich durch die späte Realisierung von Verkäufen am Ende des ersten Quartals und Zahlungsverzögerungen aufgrund des weltweiten Shutdowns der COVID19 Pandemie verursacht wurde. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Quartal auf TEUR 3.360 angestiegen.

COVID 19 und nachfolgende Ereignisse

Seit dem Ende des Berichtszeitraums und bis zur konzeptionellen Fertigstellung dieses Berichts am 6. Mai 2020 haben wir erste Schritte unternommen, um den Betrieb an das ungünstigere Betriebsumfeld anzupassen, das sich aus der COVID19-Pandemie und den staatlichen Maßnahmen und Sperren zur Bekämpfung der Pandemie ergeben. Wir hatten für die meisten unserer in Deutschland beschäftigten Mitarbeiter zwischen dem 30. März 2020 und dem 17. April 2020 einen 13-tägigen Betriebsurlaub angeordnet. Wir haben alle notwendigen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz in unseren Einrichtungen zu gewährleisten. Als Teil der COVID19-Hilfsbemühungen wurde uns von der US-Regierung ein erlassbares Darlehen gewährt, das einen Teil unserer beschäftigungsbezogenen Kosten in den Vereinigten Staaten deckt. Ansonsten sind seit dem 31. März 2020 keine bedeutenden Ereignisse eingetreten, die Auswirkungen auf die Einnahmen, die finanzielle Leistung oder die Finanzlage des Unternehmens haben könnten.

Prognose

Das Unternehmen verfolgt weiterhin aufmerksam die Entwicklung der COVID19-Situation und ihre Auswirkungen auf die Geschäfte der SLM. Reisebeschränkungen und eingeschränkte Kundenverfügbarkeit führten im ersten Quartal zu einer spürbaren Verzögerung des Auftragseingangs, die sich im zweiten Quartal fortgesetzt hat. Darüber hinaus haben auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf einige unserer Kunden, insbesondere in der Luft- und Raumfahrt und in den Öl- und Gas-Industrie, zu einer Verlangsamung des Auftragseingangs geführt. Die Sichtbarkeit der Auswirkungen der verschiedenen Regierungsmaßnahmen, die weltweit zur Bekämpfung von COVID19 eingeführt wurden, ist nach wie vor begrenzt und deren Auswirkungen auf unser Geschäft noch nicht erkennbar. Wir erwarten, dass die Auswirkungen von COVID19 bis zum zweiten Quartal und möglicherweise sogar noch länger zu spüren sein werden, was wahrscheinlich zu größeren Einschnitten in unserem Geschäft führen wird. Aufgrund der erhöhten Unsicherheit, die sich aus COVID19 ergibt, sind wir noch nicht in der Lage, eine verlässliche Prognose für die Geschäftsentwicklung für das gesamte Jahr 2020 abzugeben. Der Vorstand wird die Situation weiter beobachten und die Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter entsprechend informieren.

Termine

16.06.2020	Hauptversammlung (virtuell)
13.08.2020	H1-Bericht 2020
05.11.2020	9M-Bericht 2020

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (1. Januar bis 31. März 2020)

in TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.12.2019
Umsatzerlöse	17.848	7.336	48.962
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-420	646	-7.524
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.023	974	3.368
Gesamtleistung	18.451	8.956	44.806
Materialaufwand	-7.914	-5.500	-20.896
Rohhertrag	10.537	3.456	23.910
Personalaufwand	-9.781	-8.322	-31.871
Sonstige betriebliche Erträge	691	708	1.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.468	-3.855	-19.234
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-1	-111	-442
EBITDA	-3.023	-8.124	-26.001
Abschreibungen	-2.184	-2.121	-8.659
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.207	-10.245	-34.660
Sonstige Zinserträge	14	94	176
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.016	-1.037	-4.152
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6.208	-11.188	-38.636
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	109	3.485	-8.419
Periodenergebnis	-6.099	-7.704	-47.055
Anzahl der Aktien (Mio.)	19,8	19,8	19,8
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,31	-0,39	-2,38

*unverwässert und verwässert gerechnet mit 19.778.953 Aktien

Konzerngesamtergebnis (1. Januar bis 31. März 2020)

in TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.12.2019
Periodenergebnis	-6.099	-7.704	-47.055
Erträge / Aufwendungen, die in Zukunft nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	-730
Erträge / Aufwendungen, die in Zukunft in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:			
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	-595	65	130
Sonstiges Gesamtergebnis	-595	65	-600
Konzerngesamtergebnis	-6.694	-7.639	-47.655
Zurechnung des Gesamtergebnisses:			
Aktionäre der SLM Solutions Group AG	-6.694	-7.639	-47.655

Konzernbilanz

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019	31.12.2019
Aktiva			
Liquide Mittel	20.337	38.109	25.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.733	22.069	15.488
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	346	0	345
Vorräte	29.085	36.429	28.281
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.974	2.868	1.817
Kurzfristige Steuerforderungen	55	885	475
Summe kurzfristige Vermögenswerte	75.529	100.358	71.929
Immaterielle Vermögenswerte	25.676	23.742	24.288
Sachanlagevermögen	37.582	37.172	39.136
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	1	1.265	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	140	375	525
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	717	0	717
Aktive latente Steuern	42	9.152	43
Summe langfristige Vermögenswerte	64.158	71.706	64.708
Summe Aktiva	139.687	172.064	136.637

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019	31.12.2019
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.700	4.510	5.341
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.094	1.714	2.085
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	360	905	451
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	10.237	3.539	4.054
Rückstellungen	5.210	4.482	5.293
Steuerrückstellungen	0	210	23
Summe kurzfristige Schulden	26.601	15.361	17.246
Finanzielle Verbindlichkeiten	63.962	66.281	64.098
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.890	5.722	6.719
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.369	0	1.256
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	344	204	425
Rückstellungen	139	70	139
Passive latente Steuern	2.561	0	2.240
Summe langfristige Schulden	75.265	72.277	74.877
Gezeichnetes Kapital	19.779	19.779	19.779
Kapitalrücklage	98.225	98.225	98.225
Konzernbilanzverlust	-77.436	-31.981	-71.337
Rücklagen	-2.748	-1.597	-2.153
Summe Eigenkapital	37.820	84.426	44.514
Summe Passiva	139.687	172.064	136.637

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.12.2019
Periodenergebnis	-6.099	-7.704	-47.055
Abschreibungen	2.184	2.252	8.659
Zinsaufwendungen	1.016	1.037	4.152
Zinserträge	-14	-94	-176
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-109	-3.485	8.419
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1	111	442
Veränderung der Aktiva und Passiva	1.378	9.458	28.440
Vorräte	-804	334	8.482
Forderungen	-6.245	12.688	19.268
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171	168	1.165
Verbindlichkeiten	3.553	-5.330	-4.500
Rückstellungen	-84	-8	872
Sonstige Verbindlichkeiten	3.490	429	3.144
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	1.297	1.177	7
Gezahlte Ertragsteuern	0	0	833
Sonstige Veränderungen im Umlaufvermögen	0	0	-260
Nettozahlungsmittelzufluss(/-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	-1.643	1.576	3.453
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-995	-2.107	-9.482
Investitionen in Entwicklungskosten	-1.023	-974	-3.368
Auszahlungen für Investitionen in Gemeinschaftsunternehmen	0	-200	-200
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-1	0
Erhaltene Zinsen	2	2	36
Nettozahlungsmittelzufluss(/-abfluss) aus Investitionstätigkeit	-2.015	-3.280	-13.015
Kapitalzuführung durch Gesellschafter	0	13.000	13.000
Auszahlung von Krediten	-333	0	-963
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-109	-131	-850
Zinszahlungen	-982	-1.003	-3.985
Nettozahlungsmittelzufluss(/-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	-1.424	11.866	7.202
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-5.083	10.162	-2.360
Währungskursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-104	160	97
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	25.523	27.786	27.786
Liquide Mittel am Ende der Periode	20.337	38.109	25.523

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Konzernbilanzverlust	Erstanwendungsrücklage	Währungsausgleichsrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2019	17.981	87.023	-24.281	-632	-51	-953	79.087
Eigenkapitalveränderungen durch Erstanwendungen IFRS				-26			-26
Konzernergebnis			-7.704				-7.704
Eigenkapitalveränderungen aus Fremdwährungen					65		65
Eigenkapitalveränderungen aus Kapitalerhöhungen	1.798	11.202					13.000
Stand zum 31.03.2019	19.779	98.225	-31.981	-658	14	-953	84.426
Stand zum 01.01.2020	19.779	98.225	-71.337	-549	79	-1.683	44.514
Konzernergebnis			-6.099				-6.099
Eigenkapitalveränderungen aus Fremdwährungen					-595		-595
Stand zum 31.03.2020	19.779	98.225	-77.436	-549	-516	-1.683	37.820

Segmentberichterstattung

Die Struktur der berichtspflichtigen Segmente hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Der Vorstand hat die Segmente „Maschinengeschäft“ und „After-Sales-Geschäft“ als die Kerngeschäftsaktivitäten für das interne Berichtssystem identifiziert. Im Segment „Maschinengeschäft“ werden Maschinen aus dem Bereich Selektives Laserschmelzen, einschließlich Optionen wie Pulversiebanlagen und andere Peripheriegeräte, in Betracht gezogen. Im Segment „After Sales Business“ werden Service, Ersatzteile, Commodities zusammen mit Pulver, Schulung und die Installation von Maschinen berücksichtigt.

01.01. - 31.03.2020			
in TEUR	Machine Business	After Sales Business	Summe
Umsatzerlöse	13.496	4.352	17.848
Aufwendungen	-16.054	-4.817	-20.871
EBITDA	-2.558	-465	-3.023
Abschreibungen			-2.184
Zinsergebnis			-1.001
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			109
Periodenergebnis			-6.099

01.01. - 31.03.2019			
in TEUR	Machine Business	After Sales Business	Summe
Umsatzerlöse	4.060	3.276	7.336
Aufwendungen	-9.341	-6.119	-15.460
EBITDA	-5.281	-2.843	-8.124
Abschreibungen			-2.121
Zinsergebnis			-943
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.485
Periodenergebnis			-7.704

Abgesehen von Abschreibungen und Steuerverbindlichkeiten gab es keine weiteren signifikanten nicht-operativen Ausgaben. Der ausgewiesene Umsatz der Segmente stellt den durch Verkäufe an externe Kunden erzielten Umsatz dar. Es gibt keine nennenswerten Geschäftsaktivitäten zwischen den Segmenten.



Meddah Hadjar, Chief Executive Officer (CEO)
SLM Solutions Group AG



Sam O'Leary, Chief Operations Officer (COO)

Impressum

Herausgeber

SLM Solutions Group AG

Estlandring 4
23560 Lübeck
Deutschland

Tel.: +49 (451) 4060-3000
Fax: +49 (451) 4060-3250
E-Mail: info@slm-solutions.com
www.slm-solutions.com

IR-Kontakt

SLM Solutions Group AG

Julia Stargardt

Tel.: +49 (451) 4060-4208
E-Mail: IR@slm-solutions.com
www.slm-solutions.com

Layout, Redaktion & Satz

SLM Solutions Group AG

Estlandring 4
23560 Lübeck
Deutschland

Tel.: +49 (451) 4060-3000
Fax: +49 (451) 4060-3250
E-Mail: info@slm-solutions.com
www.slm-solutions.com

Fotos

SLM Solutions Group AG